

Nürnberg, Wohnsiedlung Mögeldorf

Energetische Modernisierung einer Wohnsiedlung aus den 1920er Jahren

Besondere Anerkennung

Bauherr und Eigentümer Entwurf und Planung Statik Haustechnik Freiraumplanung	wbg Nürnberg GmbH - Immobilienunternehmen, Nürnberg architekten aicher + hautmann, BDA, Nürnberg Ingenieurbüro T. Dittrich, Uehlfeld VIP-Versorgungstechnik GmbH, Nürnberg Bernd Kounovsky, Nürnberg
---	--

Anzahl der Wohnungen:	650
Wohnfläche insg.:	39.316 m ²
Wohn- und sonst. HNF	38.876 m ²
Gesamtkosten brutto: (KG 200-700):	21 Mio. Euro
Baukosten brutto (KG 300+KG 400):	512 Euro/m ²
Jahr der Modernisierung:	2011

Primärenergiebedarf:	79,7 kWh/(m ² a)
Spez. Transmissionswärmeverlust:	0,92 W/(m ² K)
Endenergiebedarf:	102 kWh/(m ² a)



Siedlung aus den 1920er Jahren



Zustand vor der Modernisierung;
Nach der Modernisierung (unten im Bild)



Energetische Modernisierung unter Beibehaltung der großzügigen Grünartenbereiche



<< Aus dem Votum der Jury

Der traditionsreiche Stadtteil Mögeldorf befindet sich im Osten Nürnbergs. Die Altstadt ist in nur zehn Fahrminuten erreichbar.

Bei der Modernisierung der Wohnsiedlung gelang es der wbg Nürnberg, mit wenigen, aber konsequenten Sanierungen, Anbauten und Maßnahmen zur energetischen Ertüchtigung den Charakter der sogenannten Kriegsheimkehrersiedlung aus den 1920er Jahren zu erhalten.

Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören beispielsweise der Einbau von Isolierglas-Fenstern, die Isolierung des Daches, die Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems, die Optimierung der Fernwärmeversorgung sowie die Montage von Balkonen. Sämtliche Maßnahmen erfolgten im bewohnten Gebäudebestand.

Die gesamte Siedlung wird über Fernwärme mit Energie versorgt. Die energetischen Maßnahmen sind so ausgelegt, dass nach der jeweiligen Gebäudehüllensanierung nur ca. 7 Liter Heizöl pro Quadratmeter im Jahr anfallen.

Das Ensemble steht zwar nicht unter Denkmalschutz, wurde aber behutsam durch Auswertungen von Planunterlagen und Fotografien modernisiert. Zahlreiche kleine architektonische Details konnten wieder hergestellt werden.

Vor allem der sensible und aufmerksame Umgang mit den vorhandenen Freianlagen wird als vorbildlich gewürdigt. Kleine Gemeinschaftszonen ergänzen den Mietergartenbestand einfühlsam.

Gewürdigt wird das umfassende Engagement des Bauherrn, das gesamte Ensemble weiterzuentwickeln.

Luftbild Nürnberg, Hajo Dietz



Wohnsiedlung Mögeldorf: Keimzelle des sozialen Wohnungsbaus in Nürnberg